

Vorwort

Mit dieser Sammlung von alten Volksweisen habe ich versucht, alle diejenigen anzusprechen, die nicht nur Freude an volkstümlicher Musik haben, sondern denen auch ihre Erhaltung am Herzen liegt. Der vorliegende Band enthält Volks-, Jäger- und Wanderlieder.

An dieser Stelle möchte ich auch Herrn Wilhelm Lutz für seine wertvolle Mitarbeit danken.

Möge dieses Liederbuch dazu beitragen, daß die schönen alten Melodien nicht gänzlich in Vergessenheit geraten, daß sie gespielt, gesungen und geblasen werden und dadurch weiterhin lebendig bleiben.

Karl Benzinger

© Copyright 1972 by MAX HIEBER, Munich · Printed in Germany

Der Mai ist gekommen

Emanuel Geibel

Aus Niederösterreich

11

Munter

mf Der Mai ist ge - kom - men, die Bäu-me schla - gen aus; da blei - be, wer

Lust hat, mit Sor - gen zu Haus! Wie die Wol - ken dort wan - dern am him - li - schen

Zelt, so steht auch mir der Sinn in die wei - te, wei - te Welt.

Als wir jüngst in Regensburg waren

Volkslied

Volksweise

Fließend

mf Als wir jüngst in Re-gens-burg wa-ren, sind wir ü-ber den Stru-del ge-fah-ren.

Da war'n vie - le Hol - - den, die mit - fah - ren woll - - ten.

f Schwä-bi-sche, bay-ri-sche Dirn-dl, juch-hei-ras-sa, muß der Schiffs-mann fah- - ren.

Es gingen drei Jäger
Es zogen drei Bursche

Beide Gedichte: Ludwig Uhland

21

Mäßig bewegt

mf Es gin - gen drei Jü - ger wohl auf die Birsch, sie woll - ten er
Es zo - gen drei Bur - sche wohl ü - ber den Rhein, bei ei - ner Frau

ja - gen den wei - ßen Hirsch, sie woll - ten er - ja - gen den
Wir - tin, da kehr - ten sie ein, bei ei - ner Frau Wir - tin, da

Nach der letzten Strophe des Jägerliedes

wel - - - - - Hirsch. *f* Husch husch, piff paff, tra - ra tra - ra!
 kehr - - - - - ein.